

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Eventboutique GmbH

1. Regelungsgegenstand

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte der Eventboutique GmbH, Lerchenstr. 78, 70176 Stuttgart, nachfolgend „Anbieter“ genannt, mit ihrem Vertragspartner, nachstehend „Kunde“ genannt.

Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nicht.

2. Vertragsschluss

Mit der Buchung bietet der Kunde den Vertragsabschluss verbindlich an. Die Buchung kann schriftlich, per E-Mail, mündlich oder fernmündlich vorgenommen werden. Der Vertrag kommt nur durch die schriftliche oder per E-Mail vorgenommene Bestätigung des Anbieters zu Stande.

3. Leistungen, Vergütungen

Der Umfang der vertraglichen Leistungen sowie die Höhe der Vergütung ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung des jeweiligen Angebots sowie aus den Angaben in der Auftragsbestätigung. Bei Abweichungen zwischen den Angaben im Angebot und in der Auftragsbestätigung gelten die Angaben in der Auftragsbestätigung.

4. Leistungs- und Preisänderungen

4.1. Änderungen und Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Vertrages, die nach Vertragsschluss notwendig werden und die vom Anbieter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind dem Anbieter gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Der Anbieter wird den Kunden von notwendig gewordenen Leistungsänderungen oder –abweichungen unverzüglich in Kenntnis setzen.

4.2. Der Anbieter garantiert die mit der Auftragsbestätigung bestätigten Preise, soweit sie nichtstaatliche Vertragspartner des Anbieters betreffen, z.B. Hotelunternehmen.

4.3. Der Anbieter behält sich vor, im Fall der Erhöhung von Flugpreisen und/oder staatlichen Gebühren wie Eintrittsgebühren und Hafengebühren oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse, die dem Anbieter entstehenden Mehrkosten bis zum vereinbarten Reisetage an den Kunden weiterzubelasten.

4.4. Im Falle einer nachträglichen Änderung des Reisepreises wird der Anbieter den Kunden unverzüglich in Kenntnis setzen.

5. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

Der Anbieter ist nicht verantwortlich für die Unterrichtung der Reisenden über die Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuelle Änderung vor Reiseantritt. Die diesbezügliche Unterrichtung der Reisenden obliegt dem Kunden.

6. Rücktritt

6.1. Tritt der Kunde von dem Vertrag zurück, kann der Anbieter Ersatz für die getroffenen Reisevorkehrungen und seine Aufwendungen verlangen.

6.2. Eine Stornierung der Reise bis zu einem Zeitraum von 90 Tagen vor Reiseantritt ist grundsätzlich kostenfrei möglich, sofern sich aus der Individualabrede, dem Angebot oder der Auftragsbestätigung nicht etwas anderes ergibt.

7. Mitwirkungspflichten

7.1. Der Kunde ist verpflichtet, die Reisenden über deren Obliegenheit, Beanstandungen unverzüglich vor Ort anzuzeigen, vor Reiseantritt ordnungsgemäß zu unterrichten.

7.2. Der Kunde ist verpflichtet, die Kenntnis von Mängeln, die ihm selbst oder durch Beanstandungen von Reisenden vor Ort bekannt werden, unverzüglich an einen Vertreter des Anbieters vor Ort weiterzuleiten.

8. Haftung, Haftungsbeschränkungen, Verjährung

8.1. Der Anbieter haftet auf Schadensersatz wegen Verletzung vertraglicher und außervertraglicher Pflichten bei Arglist, Vorsatz und grober Fahrlässigkeit uneingeschränkt. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit wird ausgeschlossen. Soweit durch mittlere Fahrlässigkeit eine vertragswesentliche Pflicht verletzt wird, ist die Ersatzpflicht des

Anbieters auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden sowie auf die Höhe der Deckungssumme der etwaigen Haftpflichtversicherung des Anbieters begrenzt. Dasselbe gilt für Pflichtverletzungen von Erfüllungsgehilfen des Anbieters. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Es wird keine Haftung übernommen für unvorhergesehene Ereignisse, wie z.B. Streiks, Höhere Gewalt etc. Wenn die angebotene Fluggesellschaft den Flug nicht durchführen kann oder durchführt und deshalb der Flug von einer anderen Fluggesellschaft ausgeführt werden muss, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten von dem Kunden getragen. Können gebuchte Leistungen am Aufenthaltsort aus Gründen höherer Gewalt oder ähnlichen Gründen (z.B. witterungsbedingt), welche von uns nicht zu vertreten sind, nicht erbracht werden, so übernehmen wir dafür keine Haftung. Eine anteilige Erstattung des Entgeltes für diese Leistung erfolgt nur soweit der Leistungsträger, der vor Ort mit der Erbringung dieser Leistung beauftragt ist, eine Erstattung an uns vornimmt. Die Haftung wegen Personenschäden bleibt hiervon unberührt. Der Anbieter wird dem Kunden auf dessen Verlangen hin Einsicht in die Versicherungspolice - soweit vorhanden - gewähren.

8.4. Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Leistung müssen innerhalb von sechs Wochen nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber dem Anbieter geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist ist die Geltendmachung von Ansprüchen ausgeschlossen.

8.5 Der Rückgriff des Kunden auf den Anbieter wegen Gewährleistungsansprüchen des Reisenden ist ausgeschlossen, wenn der Reisende es schuldhaft unterlassen hat, den Mangel unverzüglich vor Ort anzuzeigen oder wenn der Kunde seine Mitwirkungspflichten aus Ziffer 7 verletzt hat und der Anbieter deshalb keine Möglichkeit zur Abhilfe hatte.

8.6. Ein Schadensersatzanspruch gegen den Anbieter ist insoweit beschränkt oder ausgeschlossen, als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf die von einem Leistungsträger zu erbringenden Leistungen anzuwenden sind, ein Anspruch auf Schadensersatz gegen den Leistungsträger nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen entsteht oder geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist.

8.7. Die vertraglichen Ansprüche des Kunden verjähren in einem Jahr. Die Verjährung beginnt mit dem Tage, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte.

9. Datenspeicherung

Der Kunde wird hiermit darüber informiert, dass der Anbieter die im Rahmen der Geschäftsverbindung gewonnenen personenbezogenen Daten gemäß den Bestimmungen der DSGVO vom 25. Mai 2018 speichert und verarbeitet (vergleiche Datenschutzerklärung auf <http://www.eventboutique.de/index.php/datenschutz>).

10. Schlussbestimmungen

10.1. Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

10.2. Ferner gelten bei Beinhaltung von Flügen die allgemeinen Beförderungsbedingungen des im konkreten Fall ausführenden Luftfahrtunternehmens, soweit diese nicht über die gesetzliche Haftung hinausgehen.

10.3. Eine Aufrechnung oder die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts durch den Kunden ist nur mit anerkannten oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen zulässig.

10.4. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages rechtsunwirksam sein, so beeinträchtigt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine rechtswirksame in der Weise zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am besten entspricht.

Stuttgart, den 08.07.2011

angepasst im Mai 2018 um die neue EU-DSGVO